

PROTOKOLL

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirats Momart am 04.08.2011

Beginn der Sitzung: 20:00Uhr

Sitzungsort: Schulhaus Momart

Anwesende Personen: Ortsbeirat: Susanne Koch (Ortsvorsteherin)
Hans Trumpfheller (stellv. Ortsvorsteher)
Manfred Seeanner (Schriftführer)

Vertreter der Stadt: Bernd Blumenschein, 1. Stadtrat
Matthias Paul (Bauamt)
Melanie Weidtmann (Bauamt, zeitweise)

Stadtverordnete: Sabine Trumpfheller

Ortsbürger: 14 Personen

Presse (Odw.Echo): Hr. Walter

Einladung: Die Einladung erfolgte fristgerecht mit Ankündigung der Tagesordnung am 28.07.11 in den Bad Königer Stadtnachrichten sowie am 02.08.11 im Odenwälder Echo.

Beschlussfähigkeit: Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Protokoll der letzten Sitzung
3. Sachstand Friedhofsplanung
4. Sachstand Straßenzustand und Verkehrsregelungen
5. Sachstand Wasserversorgung
6. Verschiedenes

1. Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteherin Susanne Koch begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Momarter Ortsbeirats. Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände.

2. Protokoll der letzten Sitzung

Das abgestimmte Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 12.05.11 liegt während der Sitzung aus und wird auszugsweise im Zusammenhang mit den jeweiligen TOP vom Schriftführer Manfred Seeanner vorgelesen.

3. Friedhofsplanung

Frau Weidtmann berichtet, dass sie am 19.05.11 bei einem Ortstermin dem Ortsbeirat vier Planungsvorschläge für die Urnengrabstädte in Momart vorgestellt hat. Den dabei

favorisierten Planungsvorschlag stellt sie anhand einer zwischenzeitlich verfeinerten Darstellung vor (siehe Anlage). Die wesentlichen Merkmale sind:

- eine teilanonyme Urnenbestattung,
- eine asymmetrische Gestaltung der Fläche mit natürlichen, organischen Formen
- eine Wegeeinfassung mittels Sandsteinen und einer Auskofferung mit passendem, farbigem Edelsplitt,
- eine Baumbepflanzung im Beeich der Wasserstelle mit Sitzgelegenheiten,
- zwei Segmente mit je zwei bis drei Stelen, voraussichtlich aus Buntsandstein

Der Ortsbeirat begrüßt im Wesentlichen die Planung und bittet um Berücksichtigung folgender Punkte:

- Durchgängigkeit des geschwungenen Urnenfeldweges zu beiden Hauptwegen,
- vorrangige Umsetzung des Kompost-/Abfallhaufen in zwei Müllcontainer (fahrbar mit Schwingdeckel) von Fa. Reso, die neben der Friedhofshalle in einer mit Sichtschutz abgegrenzten Fläche abgestellt werden sollen.

Der Ortsbeirat bietet aufgrund der angespannten Haushaltslage der Stadt eine Eigenleistung (z.B. über die Momarter Ortsvereine) an. Das Thema Müllcontainer soll baldmöglichst in einer Besprechung, ggf. einer Ortsbesichtigung zusammen mit der Friedhofsverwaltung und der Firma Reso geklärt werden. Das Thema Vorabverkauf von Urnenplätzen soll baldmöglichst in einer Besprechung mit der Friedhofsverwaltung, der Finanzabteilung und dem Hauptverwaltungsbeamten geklärt werden.

4. Sachstand Straßenzustand und Verkehrsregelungen

Herr Paul berichtet, dass im „Schlaglochprogramm“ nur 132T€ zur Verfügung stehen. Der Magistrat hat sich für vier Maßnahmen entschieden. Darin enthalten sind u.a. Oberflächensanierungen der Straße nach Momart, jeweils rund 50 m im Bereich Cafe Waldesruh und am Ortseingang Momart. Diese Maßnahmen werden voraussichtlich in den Herbstferien 2011 ausgeführt.

Herr Paul erläutert, dass die Sanierung der gesamten Straßenlänge nach Momart mit der „Cutter“-Methode rund 200T€ kosten würde. Schriftführer Manfred Seeanner schlägt vor, dies in den Haushalt 2012 aufzunehmen und wird einen entsprechenden Antrag vorlegen.

Am oberen Ende der Waldstraße wurde entsprechend der Empfehlung des Momarter Ortsbeirats und aufgrund einer Ortsbesichtigung von Verkehrsexperten ein Vorfahrt-gewähren-Schild angebracht. Die Aufstellung weiterer Schilder ist nicht vorgesehen.

Bzgl. der Baumpflanzungen aufgrund des Dorferneuerungsprogramms in Zell haben Verkehrsexperten empfohlen, die Problematik ein Jahr zu beobachten.

5. Sachstand Wasserversorgung

Herr Paul berichtet, dass die Fa. Krimmelbein mit Unterstützung von Herrn Kunkelmann ein Gutachten erstellt hat. Dieses soll als Leitfaden dienen für eine

sinnvolle Abarbeitung aller im Gemeindegebiet Bad König erforderlichen Maßnahmen im Umfang von 3,8 Mio€ zur Sicherstellung der Wasserversorgung.

Im Gutachten sind auch alle Maßnahmen aufgeführt, die Momart betreffen. Die Kosten betragen insgesamt 250T€ und können nur Zug um Zug abgearbeitet werden. Erste Priorität hat in Momart die Anbindung an den Bad Königer Hochbehälter. Erst wenn diese Anbindung besteht, können weitere Maßnahmen (z.B. Sanierung der Momarter Quelle) durchgeführt werden. Diese Ringleitung ist auch aus Sicherheitsgründen (z.B. im Brandfall oder bei Schäden an der alten Wasserleitung) enorm wichtig.

Herr Paul weist darauf hin, dass das Wasser aus dem Bad Königer Hochbehälter aus dem Momarter Einzugsgebiet stammt und entsprechend den aktuellen Analysen keineswegs schlechter ist als das Momarter Wasser. Es hat aufgrund einer längeren Verweildauer im Erdreich ein höhern Mineraliengehalt und ist weniger anfällig auf Verkeimung.

Die Anbindung an den Bad Königer Hochbehälter kann frühestens im Haushalt 2012 realisiert werden, ggf. ist eine Kreditaufnahme möglich/erforderlich. Schriftführer Manfred Seeanner schlägt vor, die Ringleitung in den Haushalt 2012 aufzunehmen und wird einen entsprechenden Antrag vorlegen.

6. Verschiedenes

a. Beleuchtung Hohe Straße

Auf Vorschlag des Ortsbeirats ist von HSE eine weitere Straßenleuchte nachts durchgängig eingeschaltet worden. Entsprechend dem Protokoll der letzten Sitzung war dies in Höhe Hohe Str. 75 vorgesehen. Es wurde aber die Leuchte in Höhe Hausnummer 79 geschaltet, sodass jetzt zwei Leuchten nebeneinander brennen. Herr Paul fragt bei HSE nach, ob eine kostenfreie Berichtigung möglich ist, ansonsten soll der Zustand bleiben.

Die Schaltung weiterer Leuchten ist wegen der hohen Kosten nicht vorgesehen.

b. Straßenzustand im oberen Ortsbereich von Momart

Dieter Reichert weist auf den schlechten Straßenzustand im oberen Ortsbereich hin, da die Kreisstraße am Anwesen Trumpfheller endet. Das letzte Stück bis zum Wendepunkt ist durch Lastwagen- und Busverkehr stark beansprucht.

Vorgeschlagen wird, dass die Stadt bei der Schulbehörde (einzige Wendemöglichkeit für Schulbusse) nachfragt, ob eine Kostenbeteiligung bei der Sanierung möglich ist.

c. Kabelverlegearbeiten

Bernd Eisenhauer weist darauf hin, die Wiederherstellungsmaßnahmen der Straßen- und Gehwegoberflächen nicht oder schlecht ausgeführt wurden. Herr Paul lädt die ausführenden Firmen zu einem Ortstermin ein.

d. Lautsprecheranlage im Friedhof

Die Lautsprecheranlage im Friedhof ist veraltet und sollte gegen eine neue Anlage ausgetauscht werden. Herr Paul wird sich um das Thema kümmern.

e. Parksituation

Kurt Kath weist darauf hin, dass insbesondere im Mitteldorf die Parksituation teilweise dazu führt, dass der Schulbus nicht durchfahren kann und LKWs auf Bürgersteige ausweichen müssen, wodurch diese zusammen mit Wasserablaufschächten abgesenkt werden. Im Winter hat der Schneeräumdienst entsprechende Probleme. Vorgeschlagen wird, die Problematik zusammen mit der Straßenverkehrsbehörde, Frau Benra, bei einer Ortsbegehung zu besprechen. Erforderliche Mängelbeseitigungen z.B. an Schächten sollen direkt dem Bauhof gemeldet werden.

f. Friedhofsmauer und Urnenfeldplanung

Herr Reichert weist darauf hin, die Friedhofsmauer teilweise sanierungsbedürftig ist. Dies soll beim nächsten Ortstermin im Zusammenhang mit dem Urnenfeld geprüft werden.

Eine Nachfrage bei den anwesenden Ortsbürgern zeigte, dass die von Frau Weidmann vorgeschlagene Urnenfeldplanung mit den Ergänzungswünschen des Ortsbeirats allgemeine Zustimmung findet.

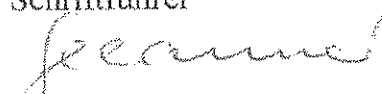
Sitzungsende: 21:27h

Bad König, den 10.08.11

Ortsvorsteherin


Susanne Koch

Schriftführer


Manfred Seeanner